1554) Aus dem Landwehr-Feld-Lazarett 14 der 12. Ldw.-Div. im Dezember 1915 von Verwundeten aus den Kämpfen am Hartmannsweilerkopf übergeben:

1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. Zifferbl. m. Leuchtzeigern u. Leuchtpunkten, dann Nickel-Panzerkette.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., m. losem Rückendeckel, dann Doubléekette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 36, im Werk steht „Langendorf, Walch Co.", dann Metallapfel m. einliegendem Firmenzettel: „Hugo Marcsch, Uhrmacher, Gotha, Gutenbergstr. 3", ferner Doubleekette. (Die Uhr ist bei der Firma Marcsch in Gotha angeblich nicht gekannt worden.)
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 69 152—2, auf dem Namensschild des Rückdeckels Gravur: „**F. K. — Ostern 1900.**" Das Zifferbl. ist m. Goldpunkten versehen. Die Stundenzahlen stehen auf gelben geldumränderten Flächen, dazu Nickel-Panzerkette u. Metallkapsel.
1 mildbr. braune Beutelbörse m. Nickelbügel.
1 schwarzled. Beutelbörse m. Nickelbügel.
1 schwarzled. Beutelbörse m. Goldaufdruck „Boucalf".
1 schwarzled. Sportbörse.
1 braunled. Sportbörse, Inhalt: 1 dünner gold. Ring, aus dem die Steine ausgefallen sind u. ein Korporalschafts-Verzeichnis m. folgenden 17 Namen: **Afam, Joh. — Huber, Georg. — Hinterholzer. — Jakob, Frz. — Zellmeier. — Kreuzpointner. — Knall. — Linder, Gg. — Langenwalter, Wilh. — Müller, Gg. I. — Seberer. — Schönbeck, J. — Schreiber. — Schuster. — Sitte. — Seifert. — Wiesinsteiner.**
1 braunled. Sportbörse.
1 schwarzled. Börse m. dem Silberaufdruck: „Sellier." Inhalt: Ein aus einem Kalender geschnittenes viereckiges Stück Papier m. dem verschlungenen Monogramm: „**K. G.**".
1 braunled. Börse, enthaltend den Abschnitt von einem bayer. Postformular m. dem Aufdruck: „Kgl. Post Passau, Kreuzstr. 80 Pfg. Nr. 6555", ferner 1 Freibillet für das Hotel „Drei Löwen, München" u. eine Eintrittskarte zum Völkerschlacht-Denkmal bei Leipzig.
1 braunled. Börse.
1 Rosenkranz m. schwarzen Perlen.
1 Rosenkranz m. violetten Glasperlen.
1 Nickel-Trillerpfeifen.
1 Siegelring aus Weißmetall m. kupferner Platte.
1 gold., 8 kar. Trauring gez.: „**M. H.**".
1 Paar rotbraunled. Handschuhe, Größe: 7½, Fassen: „Prinz Heinrich". Die ziemlich großen Verschlußknöpfe aus rotem, durchscheinendem Material zeigen das Bild eines Reihers (oder Pelikans) und die Aufschrift „Monopol".
1 Dolch, ges. Hirschfänger m. schwarzem Griff, dazu braunled. Scheide.
1 Rasiermesser m. schwarzer Schale, auf der Klinge steht: „Le Rondalo"; weiter nach dem Heft zu zwischen den Zahlen 134 u. 17 steht noch: „Medaille Argt. Fontenille".
1 Schaftpfeife m. eingelegtem Eisernem Kreuz.
1 rotbraunled. elektr. Taschenlampe u. 1 Zigarrenetui aus Weißmetall.
1 Taschenmesser m. 2 Klingen u. gelbmet. Schalen. Auf jeder dieser Schalen ist das Bild eines Schweines, das ein vierblättriges Kleeblatt in der Schwanze hält, u. 1 Schweinskopf.
1 Taschenmesser m. schwarzer Holzschale, 1 Klinge u. Anhängebügel.
1 Taschenmesser m. brauner Holzschale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. schwarzer Holzschale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. schwarzer Holzschale, 1 Klinge, die durch besonderer Vorrichtung feststellen ist (sog. Nicker). Auf einer der Schalen ist ein Sitzerkopf aus Messing eingelegt.
1 zusammenklappbares Messer m. 1 Klinge u. rotbraunem Holzgriff.
1 Taschenmesser m. graufchwarzer Hornschale, 2 Klingen u. Korkenzieher. **(Ub. 1473.)**

1555) Aus dem Kriegslazarett „St. Charles" zu Chauny, September 1915:

1 braunled. Brustbeutel m. Namensteiel: „**Musk. Schleusner, 11. Kp., J. R. Bremen (Hanseat.), Nr. 75.**" Am Brustbeutel ist ein Lederriemen befestigt, an dem sich ein kl. Schlüsselring m. 11 Schlüssel und ferner eine Stahl-Schlüsselkette befindet. Inhalt: Geld. Unter den Münzen befindet sich unter anderem auch 1 engl. Half Crown-Silbermünze aus dem Jahre 1897 m. dem Bildnis der Königin Viktoria von England. (Musk. Schleusner war nicht zu ermitteln.) **(Ub. 1607.)**

1556) Aus Bekleidungsstücken, die im August 1914 von den lothringischen und elsässischen Schlachtfeldern eingeliefert wurden:

1 schwarzled. Beutelbörse m. Nickelbügel, Inhalt: Geld u. ein „vorläufiger Postanlieferungsschein" über eine Postanweisung über 9 Mk. Der Poststempel lautet: „**Canach, 14. 8. 14.**" Der Text des Formulars ist deutsch u. französisch. **(Ub. 1643.)**

1557) Von der französischen Regierung übersandtes Eigentum eines deutschen Soldaten Neuß vom Landw.-Inf.-Regt. Nr. 80:

1 viereckige St. Georgs-Medaille. (Die Medaille ist auf der beiliegenden Bildertafel Nr. 9 abgebildet.) (Neuß war nicht zu ermitteln.) **(Ub. 1666.)**

1558) Vom Schlachtfeld bei Jouey, 28. August 1914:

1 kl. Zigarettenetui aus Zedernholz m. Geld.
1 schwarzled. Börse. Auf der Innenklappe steht in silb. Schrift das Wort: „Unverreißbar". Inhalt: Eine 5 Pfg.-Briefmarke, einige Patentknöpfe u. 3 aufnähbare Wäschemonogramme m. dem Buchstaben: „**W.**".
1 braunled. Sportbörse m. Geld.
1 braune Börse m. Geld.
1 elektr. schwarze Taschenlampe.
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Damenuhr ohne Nr. m. braunled. Uhrarmband.
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Weckervorrichtung u. Leuchtzeigern m. braunled. Uhrarmband.
1 Taschenmesser m. Hirschhornschale, 2 Klingen (sog. Nicker).
1 Taschenmesser m. schwarzer Schale, 3 Klingen, Korkenzieher u. Anhängebügel.
1 Taschenmesser m. weißer Hornschale, 1 Klinge. **(Ub. 1665.)**

1559) Von der französischen Regierung übersandtes Eigentum eines deutschen Soldaten Jean Schoort vom Landw.-Inf.-Regt. Nr. 98:

1 Barbetrag. (Schoort war nicht zu ermitteln.) **(Ub. 1706.)**

1560) Vom Hauptverbandsplatz St. Pierre Chapelle, 18. Okt.—16. Nov. 1914:

1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 9711, im Werk die Markenbezeichnung „Felsenburg" u. die Nr. 722 643, gleichen den beiden losen Rückdeckeln liegt eine braune Haarlocke, dazu Metallkapsel m. Zelluloiddeckel u. Nickel-Panzerkette.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 255, dazu Nickelkette m. Kompaßanhänger u. Uhrschlüssel.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 5750—5. Rückdeckel ist lose. Auf dem Zifferbl. steht „Nickerl-Patent".
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr mit Sonder. Nr. 141 301—2. Zifferbl. mit der Aufschrift: „Post Walch", über den schwarzen römischen Stundenziffern I—XII stehen die roten arabischen Stundenziffern 13—24.
(In Frage kommen Angehörige folgender Truppen: Kol.-Inf.-Regt. Nr. 8, 12, 24, 35, 48, 52, Kol.-Jäger-Batl. Nr. 2, Pion.-Batl. Nr. 3, Pion.-Regt. Nr. 24, Westf.-Feld-Art.-Regt. Nr. 5, Inf.-Batl. des Feld-Art.-Regts. Nr. 18, Brig.-Ers.-Batl. Nr. 9, 39, 41 u. 124.) **(Ub. 1733.)**

1561) Aus dem Feldlazarett 7 des II. bayrischen Armeekorps zu Coutolmaison, 4. Okt. 1914:

1 gold. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 165—9994. Zifferbl. ohne Sekundenzifferbl., dazu Nickelkette. **(Ub. 1747.)**

1562) Von der französischen Regierung übersandtes Eigentum eines deutschen Soldaten Goutelle:

1 schwarzled. Börse m. Geld, eine kl. Heiligenmedaille, Nähnadel u. Zwirn u. einen franzöf. Artilleristen-Knopf. **(Ub. 1762.)**

1563) Vom Schlachtfeld bei Ypern, Okt. 1914—April 1915:

1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 20 991 m. Zelluloidkapsel u. breiter vernickelter Kette.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 61 219. Das Zifferbl. ist m. gelblichem Randstreifen versehen, dazu Metallkapsel u. Doubleekette m. Uhrschlüssel.
1 gold., 8 kar. Trauring, neben dem Goldstempel der Firmenstempel: F. P.
1 Barbetrag. **(Ub. 1769.)**

1564) Aus dem Brunnenlager Ost (westlicher Kriegsschauplatz), 16. Aug. 1916:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 053 287, dazu braunled. Uhrarmband. **(Ub. 1836.)**

1565) Von den Schlachtfeldern von Ihlow (Polen), Mitte Dez. 1914:

1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 37 707. Im Innendeckel Firmenbezeichnung: „L. Latinis Hor. à Brainy le Comte". Im Außendeckel eingekratzt: „**MEERT**", dazu Metallkapsel.
1 braunled. Börse m. Geld.
1 braunled. Brustbeutel m. Geld u. einem Hinmelsbrief. **(Ub. 1678.)**

1566) Aus dem Feldlazarett 287 in Pinon, 5. bis 20. Juli 1916:

1 braunled. Brustbeutel, auf der Innenklappe steht: „**10. 3. 1901—5**". Darunter steht umgekehrt ein Name geschrieben, der wahrscheinlich: „**Schneidermühl**" lautet. Inhalt: Geld, 1 deutsche Kokarde u. 1 Nähgarnstern. **(Ub. 1999.)**

1567) Aus dem Übungswerk des Ref.-Inf.-Regts. Nr. 83 am Südhange des Col de Moelmont:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 71 144. Das Zifferbl. ist m. Goldpunkten verziert. **(Ub. 2012.)**

1568) Aus der Kriegslazarett-Abteilung zu Vouziers von Verwundeten aus der Herbstoffensive, Sept./Okt. 1915:

A.) **Aus dem Lazarett „Jeanne d'Arc" in Vouziers:**

1 rotled. Börse m. Geld.
1 braunled. Börse m. Geld u. einer Medaille, Fußballspieler darstellend.
1 schwarzled. Börse m. Geld.
1 schwarzled. Börse m. Geld u. einer Nickelkette.
1 schwarzled. Börse, auf der Klappe eine schwarz-weiß-rote Kokarde. Das verzierte Schloß weist in bildl. Darstellung ein von einem Pfeil durchbohrtes Herz auf. Inhalt: 1 Bordeirog.
1 braunled. Börse.
1 Brustbeutel m. Geld u. einem weißmet. Ring.
1 Brustbeutel m. einer kl. braunled. Briefmarkentasche m. d. Prägung: „**6. Dez. 1905**".
1 Brustbeutel m. einem Himmelsbrief.
1 Brille m. Futteral, auf diesem die Aufschrift: „**W. M. Kühl, Uhrmacher u. Optiker, Velten**".
1 Brille m. Futteral, dazu 1 Zettel m. d. Aufschrift: „**Wehrmann Möller, Ref.-Inf.-Regt. Nr. 8/89.**" (Möller war nicht zu ermitteln.)
1 vernickeltes Zigarrenetui m. dem Bildnis des Generalfeldmarschalls Hindenburg.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 61 625, auf dem Rückdeckel inmitten von Rankenornamenten das erhaben aufgelegte Bildnis Kaiser Wilhelm II.; dazu Rest einer Nickeluhrkette u. Metallkapsel.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 38 648. Am Rande der Innenseite des Rückdeckels eingekratzt: „A Dunmoulin. 1915. Valenciennes, Nr. 12 612." (Die Gravur stellt wahrscheinlich die Bezeichnung eines Händlers dar. — Da Valenciennes 1915 bereits in deutschem Besitz war, so erscheint es nicht ausgeschlossen, daß die Uhr von einem deutschen Soldaten entweder dort gekauft oder zur Reparatur gegeben worden ist.)
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Damenuhr ohne Nr., im Innendeckel eingekratzt: „**Fore**".
1 großes Taschenmesser mit hellbrauner Holzschale, 1 Klinge, Anhängebügel.
1 Taschenmesser mit Hirschhornschale, auf einem derselben kl. Namensschild, 2 Klingen, Korkenzieher.
1 großes Taschenmesser mit brauner Holzschale, auf einer derselben ist ein Ochsenkopf aus Messing eingelegt, 1 Klinge mit Nickervorrichtung aus Messing.
1 großes Taschenmesser mit dunkelbrauner Holzschale, 1 Klinge, auf dieser Fabrikbezeichnung: „D. Heider, Ohligs, Solingen."
4 große Taschenmesser mit brauner Holzschale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser mit schwarzgrauer Hornschale, 2 Klingen, Korkenzieher.
1 Taschenmesser mit weißer Knochenschale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser mit schwarzer Holzschale, 2 Klingen, Korkenzieher.
1 Taschenmesser mit graufchwarzer Hornschale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser mit brauner Holzschale, 1 Klinge. Am Griffende ist ein Nagel durchgeschlagen und in einer Öse gebogen worden. In diese Öse ist ein kleiner Schlüsselring eingezogen worden, an der ein geflochtener etwa 15 cm langer Lederriemen befestigt ist.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 771 431 m. Zelluloidkapsel.
1 braunled. Börse, Beschlag: 2 gelbe Marineknöpfe. Inhalt: Geld.

B.) **Aus dem Lazarett „Freie Schule" (école libre) in Vouziers:**

1 braunled. Börse m. Geld, einem unechten Trauring ohne Kennzeichen u. einem Rosenkranz mit schwarzen Perlen.
1 braunled. Börse m. Geld, einem Himmelsbrief u. einer Frauenphotographie m. der Aufschrift: „**Frieda**". (Die Photographie ist auf Bildertafel 1 veröffentlicht worden.)

C.) **Aus dem Lazarett „Töchterschule" in Vouziers:**

1 silbige Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer.

D.) **Aus dem Lazarett „Hofrit" in Vouziers:**

1 schwarzled. Börse m. Geld u. einer Landw.-Dienstauszeichnung II. Klasse.
1 Taschenmesser mit hellbrauner Holzschale, 1 Klinge.
1 sehr kleines Taschenmesser mit grünlicher Celluloidschale, 2 Klingen.
1 Taschenmesser mit Hirschhornschale, 2 Klingen, Korkenzieher.
1 flaches Taschenmesser mit schwarz-weiß gemaserter Metallschale mit dem Aufdruck „Dimant", 2 Klingen.
1 Taschenmesser mit grünlicher Hornschale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser mit schwarzer Holzschale, 1 Klinge, Korkenzieher.
1 Taschenmesser mit brauner Holzschale, 1 Klinge, Aufhängebügel.
2 Taschenmesser mit schwarzer Holzschale, 2 Klingen, Korkenzieher.
1 Taschenmesser mit schwarzer Holzschale, 2 Klingen.
2 Taschenmesser mit schwarzer Holzschale, 1 Klinge.
1 Kompaß.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 46 626.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 905—19, auf dem Innendeckel steht: T. P. D. Nr. 2500, 10 rubis.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 3..
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., im Rückdeckel eingekritzelt: „**E. T. 28. 8. 13.**"
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 2131, im Namensschild des Rückdeckels eingeritzt: „**Karl Glasen**". Das gelbe Zifferbl. weist rote Minutenziffern und um die Zeigerwelle einen weißen Kreis auf.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 17 185.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 132 48..
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 5[illegible]015, im Rückdeckel und auf dem Innendeckel mehrmals eingekratzt: „**Fritz Hoppe, 1912.**"
1 Nickel-Uhrkette m. rundem Anhänger.
1 Nickel-Uhrkette m. Geschoßanhänger.
1 Kette aus Gelbmetall m. Glassteinanhänger.
1 Zigarrenstöter.
1 Lupe, am Rande eingekratzt: „**Karl Gier.**"
(In Frage kommen Angehörige folgender Truppenteile: Inf.-Regt. Nr. 7, 14, 21, 25, 50, 52, 53, 78, 79, 88, 91, 92, 118, 158, 183, 184, 192, 201, Gren.-Regt. Nr. 12, Leib-Gren.-Regt. Nr. 8, Füs.-Regt. Nr. 35, 39 u. 40, Kol.-Inf.-Regt. Nr. 17, 25, 28, 30, 36, 65, 66, 68, 69, 72, 73, 107, 133, 202, Landw.-Inf.-Regt. Nr. 87, Bayer. Inf.-Regt. Nr. 19, Feld-Art.-Regt. Nr. 10, 18, 46, 112, 231 u. Pion.-Batl. Nr. 28.) **(Ub. 367.)**

1569) Aus dem Ref.-Feldlazarett Nr. 34 in Rethel, 3. Mai 1917:

1 rotes Taschentuch m. weißer Kante.
1 Paar graue Gurthosenträger.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. kantigem Goldr., dazu Messinguhrkette u. Metallkapsel.
1 Taschenmesser m. schwarzer Hornschale, 1 Klinge, Korkenzieher. (Die Sachen wurden am genannten Tage von einem Chauffeur, der Verwundete aus dem Feldlazarett in Juncville abtransportierte, in Rethel mit dem Bemerken abgegeben, daß der verwundete Eigentümer im Laufe des Tages sich im Lazarett melden würde; die Sachen sind aber nicht abgeholt worden.) **(Ub. 1736.)**

1570) Vom westlichen Kriegsschauplatz, aus dem 1. Halbjahre des Krieges:

1 Uhr. Ank.-Rem.-Uhr m. Sprungdeckel Nr. 50 880—7, im Innendeckel Gravur: „**Zur Erinnerung an meine liebe Mama. 14./XII. 95.**" Auf dem Sprungdeckel verschlungenes Monogramm, das anscheinend „**W. T.**" lautet. Dazu Nickelkette m. 3 länglichen Tulagliedern, ferner 1 Zigarrenspitzenabschneider m. Perlmutterschalen m. Kette.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. Das Werk ist m. durchsichtigem Zelluloiddeckel bedeckt. Der Metallrückdeckel ist nicht durch Scharniere m. dem Gehäuse verbunden. Das Zifferblatt ist cremefarben. Dazu Nickel-Panzerkette.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 23 161 im Rückdeckel eingeritzt: „Stützie" (oder ähnlich). Das Zifferblatt weist hellblaue Randstreifen u. gleichfarbenen Innenkreis auf. Dazu Nickelkette m. Kompaß- u. Geschoßanhänger. (Das Geschoß am letztgenannten Anhänger fehlt.) Ferner 1 Uhrschlüssel an kurzer Stahlkette u. Metallkapsel m. gelbblaukarrierter Stoffeinlage.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 2584. Der Rückdeckel weist 2 aneinandergelehnte Namensschilder auf, dazu Nickelkette.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Im Innendeckel steht die Nr. 6845. Im Außendeckel 245 349—6845, im Werk die Markenbezeichnung: „Zenith", dazu doppelte dünne Nickelkette u. Metallkapsel. **(Ub. 1749.)**

1571) Aus dem Ref.-Feldlazarett 25 in Vendheuille s./Aisne, Okt. 1916:

1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr m. kantigem Goldr. ohne Nr., dazu Nickelkette m. 2 Geschoßanhängern, ferner Metallkapsel. **(Ub. 1774.)**

1572) Aus dem Gefechtsabschnitt des Ref.-Inf.-Regts. Nr. 23, 14. Januar 1916:

1 grünled., innen schwarz gefütterte Beutelbörse m. Nickelbügel. Inhalt: 1 Barbetrag. **(Ub. 1745.)**

1573) Aus dem Militärlazarett 3 des XIII. Armeekorps zu Montmedy, 1914:

1 Barbetrag. (Zu dem Gelde gehörte auch eine Börse, in der sich ein Postschein befand, der auf den Namen **Bischoff** in Stellingen lautete.) **(Ub. 1856.)**

1574) Aus dem Kriegslazarett „St. Charles" in Chauny, Fundzeit vor Februar 1915:

1 schwarzled. Börse m. Geld. **(Ub. 1936.)**

Weitere unbekannte Fundsachen.

1575) 1 unechter Trauring ohne Kennzeichen.
1 unechter Siegelring m. ovaler Siegelplatte m. Eisernem Kreuz. (Zu den beiden Ringen gehört 1 Zettel m. der kaum noch leserlichen Aufschrift: „**Joh. Drsch . . . 11./11. 2. Abt.**")
1 Taschenkamm.
1 Aluminium-Streichholzetui, darauf befindet sich 1 farbiges Bild: vor schwarz-weiß-rotem Schilderbaum steht ein Inf.-Posten. Auf dem Bilde die Inschrift: „Es winkt uns traulich in der Ferne das liebe teure Vaterhaus".
1 braune kurze Tabakspfeife, auf dem Pfeifenkopf eingeschnitztes Monogramm: „**E. N. 1914/15.**"
1 Kompaß in Nickelgehäuse. (Zu vorstehenden Nachlaßsachen gehört ein Zettel m. dem Namen: „**Kritzke.**")
(Die Sachen sind vom Ers.-Batl. des Gren.-Regts. Nr. 11 in Breslau eingesandt worden.) **(Ub. 1846.)**

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt. Berlin SW., Wilhelmstraße Nr. 32.